

Mutproben! - Spaß oder Weg ins Unglück?

Barbara Kieper stellte ihr neuestes Buch in einer Schule vor

Das neueste Buch von Barbara Kieper „Sei doch keine Lusche“ wurde in der Realschule Essen West in Form einer Autorenlesung vorgestellt, welche vom Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendliteratur e.V. unterstützt wurde.

Die Kinder einer achten Klasse hörten aufmerksam zu, als Barbara Kieper ihr Buch vorstellte, welches sich vor allem an die jüngeren Generationen richtet.

Das im März, zur Leipziger Buchmesse, diesen Jahres erscheinende Buch, handelt von einem 15-jährigen Jungen, Kai, welcher bereits zum zweiten mal eine Klasse wiederholt, der nicht viel von der Schule hält, dafür aber Mutproben umso interessanter findet.

Er hat eine Clique gegründet und jeder, der dazu gehören möchte, muss eine Mutprobe bestehen. Der 13-jährige Dustin möchte dies unbedingt und wagt sich an eine schwierige, von Kai gestellte, Aufgabe, die ihm jedoch misslingt. Seine zweite Chance, die er von Kai erhält,

soll unerwartet enden.

„Das Buch, welches sich an Leser ab 12 Jahren richtet, zeigt neben einem umfassenden Einblick in die Vielfältigkeit von Mutproben, alltägliche Sorgen und Probleme Jugendlicher und spricht sie dadurch direkt an. Schule, Freunde und Familie werfen ständig neue Konflikte auf, die zu lösen sind, doch nicht immer lassen sich diese alleine lösen und oft entsteht dann in Folge eine neue Form von Hilflosigkeit, die nicht nur in sozialschwachen Familien Einzug findet“, erklärte die Autorin.

Gefahren werden oft unterschätzt!

Das Buch der 1957 in Essen geborenen Autorin und verheirateten Mutter von zwei Töchtern, ist aufgrund von Universitätsstudien entstanden, die sich mit Unfalltoten, vor allem durch Mutproben, in den letzten Jahren beschäftigt haben.

So sind im Jahre 2000 etwa 1.698 junge Menschen im Alter von zehn bis 20 Jahren ums

Leben gekommen, meistens als Resultat einer unvorsichtigen Handlung.

Auch die Kinder hatten einiges zu dem Thema beizutragen und scheuten sich nicht Fragen zu stellen.

Es wurde von eigenen Erfahrungen erzählt und es gab einige Beiträge. So kam zum Beispiel heraus, wie viel die Kids über die rechtlichen Folgen einer Straftat wissen, denn Mutproben sind oft ungeahnte Straftaten, die heftige Folgen mit sich bringen können.

Nach knapp zwei Stunden war das kleine Event auch schon wieder vorbei und wegen der begeisterten Zuhörerschaft und weil so gut wie alle Kinder gerne das Ende der Geschichte erfahren hätten, bekam die Klasse sogar ein Exemplar des Buches von der Vereinsleiterin und -gründerin, Gisela Kühn, geschenkt.

Wer noch nicht genug hat und gerne mehr über Kais Geschichte in Erfahrung bringen möchte, kann sich unter der Rufnummer 33 05 55 4 informieren.

Zu erhalten ist das Buch beim Dieter Frieß Verlag.

Christine Wenzlow



Barbara Kieper und ihr Auditorium in der Realschule Essen-West.

Foto: Gohl